

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Geschichte der Wehrkirche **NEU**



www.wehrkirche-hannberg.de

Nr. 71
Oktober
2013

18. Jahrgang

Weiterhin:
Aktuelles aus dem Pfarreileben
www.pfarrei-hannberg.de

Gedanken des Pfarrers

Eine Pfarrei in Geschichte und Gegenwart

Manchmal ist es gut, eine andere Perspektive einzunehmen. So wirkt die Ansicht der Hannberger Wehrkirche aus der Luft (Vorderseite) noch einmal anders als gewohnt, und vielleicht entdecken Sie auch etwas neu. Obwohl der Ort der Gleiche ist, den wir sonst so oft aus gewohntem Blickwinkel sehen, erscheint er neu! So kann es auch in unserem eigenen Leben und dem Leben in unserer Pfarrei sein. Es lohnt sich, mal einen anderen Standpunkt einzunehmen, um Dinge neu zu sehen. Ein solcher neuer Standpunkt hat auch geholfen, unser neues Projekt für Kinder, die Kinder-Abenteuerland-Gottesdienste in St. Michael, zu beginnen. Wie schaut ein Kind auf Kirche, Gemeinde und Glaube? Der Gottesdienst muss spannend sein, dicht an der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder und Spaß machen! Dem will das neu gegründete Team aus den Pfarreien Hannberg und Weisendorf gerecht werden - schließlich ist die lebendige Weitergabe des Glaubens an Kinder und Enkel ein wesentliches Anliegen für jede Gemeinde! Bitten wir um Gottes Geist für unsere Gemeinde, damit dieses Projekt durch die Hilfe vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingt!

Aus einem ähnlichen Anliegen heraus sind auch die neuen Kinderkirchenführungen in Hannberg durch Herrn Thomas Willert entstanden. Schließlich will unsere Gemeinde in der Gegenwart und mit den Menschen von heute den Glauben leben, steht aber auch auf dem Fundament ihrer Geschichte. Ganz besonders atmet unsere Wehrkirche in Hannberg diese jahrhundertealte Glaubensgeschichte. Interessierte finden nun neben den Informationen auf unserer Pfarr-Homepage (www.pfarrei-hannberg.de) auch viel Geschichte und Geschichten rund um die Wehrkirche auf der neuen Seite www.wehrkirche-hannberg.de. Schauen Sie einfach mal rein!

Doch auch die Lebensgeschichte einzelner Menschen spielt eine wesentliche Rolle im Leben einer Pfarrei. So wird in diesen Tagen, am 20. Oktober, unsere langjährige Organistin, Frau Kunigunda Hertwich, ihren 80. Geburtstag feiern. Wir freuen uns als Gemeinde mit ihr, wenn an ebendiesem Sonntag der Pfarrgottesdienst als Dankamt für ihr Leben und Wirken in unserer Pfarrei gefeiert wird, und wir ihr gleichzeitig zum 40-jährigen Dienstjubiläum als Organistin gratulieren dürfen.

Musik und Gesang spielen eine große Rolle in unseren Gottesdiensten. Das neue Gotteslob wird als eine gute Mischung aus bekannten und neuen Liedern im neuen Jahr in unserer Pfarrei eingeführt. Ich bitte Sie, sich schon heute ein neues Gotteslob zu bestellen (im Pfarrbüro möglich), denn jeder sollte dieses neue Gebets- und Gesangsbuch zur Mitfeier der Gottesdienste auch persönlich besitzen. Vielleicht ist es ja auch ein passendes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für jemand aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis.

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Lauer Jonathan, *He*
Paulus Raphael, *Gsb*

Maiwald Nico, *He*



Emrich Marko u. Seeberger Maria, *Röt/Hemh*
Ebert René u. Hendel Daniela, *ER*
Willert Bernd u. Scheumann Christine, *Ha*
Müller Thomas u. Müller Sonja, *Mm*
Katona Sebastian u. Katona Karolin, *NI*
Drebing Martin u. Drebing Christina, *ER*
Gumbrecht Matthias u. Eder Karin, *Zeckern/Langenzenn*
Hofmann Andreas u. Hofmann Isabel, *Weilheim*
Koutridis Christos u. Holstein Anja, *Nürnberg*



Gleißner Babette, *Hös*
Walter Erna, *Gsb*
Essl Alfons, *Um*

Rosing E., *Gsb/ER*
Wagner Elsa, *NI*
Pihulak Brigitte, *He*

Meine Bibelstelle Gal 6,2-3



Einer trage des anderen Last; ... Wer sich einbildet, etwas zu sein, obwohl er nichts ist, der betrügt sich.

Carmen Korb

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Zur letzten Sitzung des GA trafen sich die Mitglieder am 1. Oktober 2013 im Hannberger Andreassaal.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem folgende Punkte:

- Sternwallfahrt am 13.10.13
- Jugendgottesdienst Rückenwind am 17.11.13
- Kinder-Abenteuerland ab dem 06.10.13
- Ewige Anbetung im November
- Internet: www.ssb-erlangen-nordwest.de
- Nächste Pfarrgemeinderatswahl am 16.02.14.

Zu all diesen Themen steht mehr im neuen Nord-West-Boten, den Sie zusammen mit diesem Festung-Blick erhalten. Schauen Sie mal rein – dort finden Sie auch Termine wie z.B. alle Zeiten der Christmetten im gesamten Seelsorgebereich und andere Gottesdienste und Veranstaltungen. Es ist bestimmt auch was für Sie dabei!

Veronika Lunz



Meine Stimme. Für Gott und die Welt



Meine Stimme:

Mit der Stimme rede und kommuniziere ich, ich bringe mit ihr zum Ausdruck, was mir wichtig ist, was ich erlebt habe und was ich von anderen erwarte.

Meine Stimme erklingt, wenn ich singe, sie erfüllt den Raum und schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Ich erhebe meine Stimme, um mich für meine Überzeugungen und Interessen einzusetzen. Im Beruf, und in meinem Umfeld, für meine Belange und meine Ziele.

Aber auch für meinen Glauben für Gott, für andere Menschen, für die Gemeinschaft.

Die Stimme Gottes:

Als Christen glauben wir an einen Gott, der sich den Menschen mitteilt, der in Beziehung mit ihnen tritt, der sie in die Nachfolge ruft. Viele biblische Berufungsgeschichten handeln von der Stimme Gottes. Nicht selten sind es die Unerfahrenen und Laien, die Gott ruft und auf die er seine Hoffnung setzt. Gott ruft sie, damit sie frischen Wind und Farbe in ein starr gewordenes System bringen und sich für das Wohl der Menschen und der Welt einsetzen.

Die Bedeutung für jeden von uns:

Als Katholiken sind wir aufgerufen (insbesondere nach den Beschlüssen des II. Vat. Konzils), dass wir uns zu unserem Glauben bekennen und uns aktiv am Leben unserer Pfarreien beteiligen. Wir sollen uns nach unseren persönlichen Fähigkeiten (Charismen) einbringen und ein glaubwürdiges Bild unseres Glaubens verbreiten.

Eine gute Möglichkeit dazu ist, sich als Kandidat für den Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stellen. Hier können wir unsere Vorstellung von Pfarreileben einbringen und uns für unseren Glauben und unsere Einstellung stark machen.

Kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat und erheben Sie Ihre Stimme zum Wohl der Pfarrgemeinde! Bringen Sie sich ein und erleben Sie eine Gemeinschaft auf der Grundlage unseres Glaubens!

Wenden Sie sich bei Fragen an die Mitglieder des Wahlausschusses:

Der Wahlausschuss zur PGR-Wahl 2014

Pfarrer Lars Rebhan *Ha* 81 55

Friedrich Hückel *Gsb* 48 88 782

Thomas Scharf *Kl* 72 26 89

Oskar Klinga *Ha* 10 06

Carola Schneider *Hbg* 85 65

80 Lebensjahre und 40 Jahre Organistin

Das ist ein Grund zu feiern für Frau Kunigunda Hertwich - und für unsere Pfarrei!

Schon mehrere Dienstjubiläen konnte sie unter meinen Vorgängern feiern. Schließlich ist Frau Hertwich seit 1973 offiziell Organistin, wenngleich sie schon mit 10 Jahren erstmals auf der Hannberger Orgel spielte. In dieser Zeit befand sich der Vater, Adam Körner, selbst mehr als 40 Jahre Organist und Musiklehrer, im Krieg, und gab per Brief die Registrierung und wertvolle Ratschläge durch. Das Orgelspiel war und ist also für Frau Hertwich ein wesentlicher Teil ihres Lebens!



In meiner Zeit als Pfarrer lernte ich Frau Hertwich als erfahrene Organistin schätzen, die auch in hohem Alter unermüdlich ihren Dienst in Hannberg und Großenseebach tut. Oft kommt sie mit dem Rad zur Kirche. Sie versteht es, im Gottesdienst den Gesang von Gemeinde und Priester zu begleiten, und schreckt auch vor der Begleitung der Psalmodien nicht zurück. Auch auf neuere Lieder hat sie sich immer wieder eingestellt, so dass in unserer Pfarrei (fast) kein Lied des Gotteslobs unbekannt ist. Im Namen der beiden Kirchenverwaltungen von Hannberg und Großenseebach und auch persönlich möchte ich Frau Hertwich für ihre treuen Dienste im Bereich der Kirchenmusik in unserer Pfarrei herzlich danken!

Wir wünschen unserer Organistin weiterhin Gesundheit, Freude und Gottes Segen bei Ihrem Wirken.

Pfr. Lars Rebhan

Ministranteneinführung

Am 29. September wurden im Pfarrgottesdienst in Hannberg sieben neue Ministranten von Pfarrer Rebhan in Ihren Dienst eingeführt, fünf für Hannberg und zwei für Großenseebach. Nach der Probezeit und dem Einüben des Dienstes versprachen die Neuen im Gottesdienst, ihren Dienst treu und zuverlässig auszuüben. Pfarrer Rebhan ging in der Predigt auf das Wort Jesu: „Ihr seid das Salz der Erde“ ein und Ministranten erläuterten, wie sie das in ihrem Alltag und Dienst umsetzen wollten.

Als Zeichen der Aufnahme in die Ministrantengemeinschaft übergab Pfarrer Rebhan die Plaketten, die beim Dienst getragen werden und die Ministrantenausweise.

- 1 Rebecca Bock, *Nl*
- 2 Mattea Ghinda, *Kl*
- 3 Lea Kühn, *Gsb*
- 4 Sebastian Külle, *Um*
- 5 Elea Schimmer, *Gsb*
- 6 Selina Schrott, *Rö*
- 7 Sebastian Süß, *Mm*



Ministrantenverabschiedung

Thomas Scharf (für Hannberg) und Manuel Breunig (für Großenseebach) wurden für ihren besonderen Einsatz (16 und 11 Jahre als Ministranten) noch einmal eigens geehrt. Eine besondere Freude war es auch für Thomas Scharf, dass er noch einmal mit so vielen seiner „Schützlinge“ bei diesem Gottesdienst ministrieren durfte und er zum „Ehren-Ministranten“ ernannt wurde.

Wir wünschen den neuen Ministranten viel Freude bei Ihrem Dienst und in der Gemeinschaft, und den Verabschiedeten einen guten neuen Platz in unserer Pfarrei, in der es noch vielfältige andere Dienste gibt. **„Meine Pfarrei – ich bin dabei !“**



Von links nach rechts:

Thomas **Scharf** *Kl* · 16 Jahre
 Tom **Löhnert**, *He* · 6 Jahre
 Lukas **Willert** *Ha* · 8 Jahre
 Marius **Nagel** *Ha* · 3 Jahre
 Angelika **Nein**, *Gsb* · 6 Jahre
 Maximilian **Nagel** *Ha* · 3 Jahre
 Veronika **Nein**, *Gsb* · 5 Jahre
 Markus **Seeberger** *He* · 5 Jahre
 Manuel **Breunig**, *Gsb* · 11 Jahre

Veranstaltungshinweise

Ehejubilare

Am **27. Oktober 2013** feiert der SA Ehe & Familie um **14.00 Uhr** mit einer Andacht und danach im Andreassaal mit Kaffee und Kuchen die jährlichen Ehejubiläen.
Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an!

Adventsverkauf

Samstag **23. November 2013** und Sonntag **24. November 2013** jeweils vor und nach den Gottesdiensten durch den SA soziale-karitative Aufgaben!

Zu Ihrer Planung:

Sa **8. Februar 2014**, Pfarrfasching · So **9. Februar 2014**, Kinderfasching

Termine für „Offenes Singen“ mit dem neuen GOTTESLOB

So., **20. Oktober 2013**, 18 Uhr, Herz Jesu Kirche Erlangen, Kath. Kirchenplatz
 Do., **24. Oktober 2013**, 19 Uhr, St. Mauritius Röttenbach, Pfarrheim
 Fr., **24. Januar 2014**, 19 Uhr, St. Heinrich Alt-Erlangen, Pfarrzentrum

Referent: Erich Staab, Regionalkantor



Eine Eucharistiefeier für
die ganze Familie!



Über
40 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter aus den Pfarren
Hannberg und Weisendorf.



ABENTEUERLAND KINDERKIRCHE

HANNBERG-GROSSENSEEBACH-WEISENDORF

Jeden ersten Sonntag im Monat
in St. Michael, Großensee
10.00 Uhr Spielstraße
10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Und das Abenteuer unseres Glaubens geht weiter:
3. November und 5. Dezember.

Es freuen sich auf Euch das Mitarbeiterteam und
Sr. Teresa, Sr. Claudia, Pfr. Reus und Pfr. Rebhan!



Über
170 Kinder beim ersten
Abenteuerland-Gottesdienst



Weitere Mitarbeiter für
Kleingruppen, Technik, Spielstraße,
Begrüßung, biblisches Theater, Musik
und Organisation gerne willkommen!



Verkündigung der Frohen
Botschaft für heute für alle
Erwachsenen in der Predigt

Mit dem Kinderchor
und Sr. Claudia



„... damit der Gottesdienst
am Sonntag die schönste
Stunde der Woche wird“



Spielstraße ab 10.00 Uhr
in der Aula der Grundschule:
Gemeinschaft erleben und
Spaß haben.



Andrea Uebel bastelt
300 „Kinderhände“ und
über 150 kleine „Bibeln“



Die Bibel wird lebendig:
Katechese mit Sr. Teresa und Team

Kind- und jugendgerechte
Vertiefung der biblischen
Botschaft in Kleingruppen:
Kleinkinder, Kindergarten,
Klasse 1/2, 3/4 und Klasse 5 und älter

Das Jugendteam

Am ersten Juli-Wochenende fand wieder unser Open Air statt. Dieses Jahr hatten wir mehr Glück mit dem Wetter und die Band AudioCrime sorgte für super Stimmung. Zum Glaubenstag organisierte das Jugendteam eine Kirchenrally für Groß und Klein. Bei vielen Spielen rund um das Thema Kirche, aber auch bei einigen Geschicklichkeitsspielen konnten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Zu gewinnen gab es unter anderem eine Ballonfahrt, ein Fotoshooting, Essensgutscheine, Gutscheine für das Atlantis, etc. Auch hier nochmal ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Sponsoren. Am 27. Juli fand ein Junger Gottesdienst mit Fahrzeugweihe statt. Ende September durften wir fünf neue Ministranten in Hannberg und zwei in Großenseebach einführen. Wir freuen uns über unseren Nachwuchs und danken den Minis schon jetzt für ihren Einsatz.



Zur SSB Wallfahrt am 13. Oktober dürfen wir recht herzlich einladen, ebenso zum Taizégebet am 24. November um 17.00 Uhr. In der Weihnachtszeit wird es für die Minis wieder eine Weihnachtsfeier mit gemütlichem Beisammensein bei Punsch und Lebkuchen geben.

Esther Franke



Unsere Ministrantenschar

Das war los im Kindergarten St. Marien

Ich komme in den Kindergarten!

Wie jedes Jahr im September begrüßen wir wieder viele neue Kinder, die zu uns kommen.



Die erste Zeit im Kindergarten ist natürlich sehr spannend – alles ist neu, viele fremde Kinder sind da und es gibt unendlich viel zu entdecken! Also neues Kind gibt es viel zu erzählen:

Wir lernen unsere Erzieherinnen und die Kinder kennen - vielleicht gibt es schon ein paar bekannte Gesichter in der Gruppe, die mir den Einstieg erleichtern? Wenn meine Mama sich verabschiedet hat, bin ich manchmal ein bisschen traurig, aber dann spielt gleich eine Erzieherin oder ein Kind mit mir und ich vergesse den Trennungsschmerz ganz schnell!

Dann helfen ja zum Glück auch die großen „Schulwichtel“ mit, damit wir neuen Kleinen uns zurecht finden. Viele Dinge sollen wir jetzt selbst machen: aufräumen, Brotzeit holen und wegräumen, Trinkbecher abspülen, auf die Toilette gehen... Das braucht natürlich seine Zeit und will gelernt sein!

Wir erkunden alle Spielbereiche, von der Lego- bis zur Puppenecke, vom Maltisch bis zur Bücherecke, die Bauplätze und Knetetische... alles bietet so viele Möglichkeiten, man weiß gar nicht, wo man zuerst hin soll!



Nach der Aufräumzeit treffen wir uns dann im Stuhlkreis. Dort singen wir Lieder, machen Kennenlernspiele und Fingerspiele, erzählen von unseren Erlebnissen und besprechen wichtige Regeln.

Wenn es das Wetter erlaubt, gehen wir danach noch in den Garten, dort gibt es im Herbst natürlich auch viel zu entdecken – Schnecken, Kastanien, Brombeeren, Zwetschgen und was man noch so alles findet...

Und dann kommt auch bald schon wieder Mama oder Papa und holt mich ab! Dann habe ich vieles zu berichten und bin auch ein bisschen müde vom anstrengenden neuen Tagesablauf, den ich jetzt habe!

Wir freuen uns auf eine spannende und schöne Zeit mit allen neuen und „alten“ Kindergartenkindern!

Euer Kindergarten team St. Marien, Hannberg

Aus der Filialkirchenverwaltung

Energieeinsparung in St. Michael Großenseebach

In der Bevölkerung ist das Thema Energiewende und damit einhergehende Energieeinsparungen in aller Munde. Ein Projekt in der Kirche St. Michael Großenseebach zeigt, wie die Umsetzung in der Praxis aussehen kann.

Seit Weihe der Kirche 1997 wurde die Beleuchtung des Kirchenraumes mit handelsüblichen 60W Glühlampen realisiert. Während der Gottesdienste wurden dazu 12 Leuchter mit jeweils 7 Glühlampen eingeschaltet, was einer Leistung von 5000 Watt entspricht. Über ein Jahr gesehen werden damit mehr als 1000 KWh an Energie benötigt. Neben der Tatsache des hohen Verbrauchs ist vor allem bedauerlich, dass 95% dieser Energie als Wärme verloren gehen und nicht für den eigentlichen Zweck, die Beleuchtung des Kirchenraumes zur Verfügung stehen.

Die Filialkirchenverwaltung von St. Michael hat sich deshalb entschieden auf die fortschrittlichere LED-Technologie umzurüsten (siehe Foto). Es wurde ein Zuschussantrag an die Erzdiözese Bamberg gestellt und bewilligt. Bei der Auswahl der Leuchtmittel wurde besonders auf die Lichtqualität wert gelegt

und sich für ein Modell entschieden, welches mit dem Licht herkömmlicher Glühlampen in Farbe und Helligkeit vergleichbar ist. Nach einer einjährigen Testphase in einem Teilbereich der Kirche wurde im Mai 2013 der gesamte Kirchenraum umgestellt. Dies kann nunmehr als gelungene Maßnahme angesehen werden, da es weder in der Testphase noch nach der Gesamtumstellung Beschwerden seitens der Kirchenbesucher gab.

Die Energiebilanz hört sich beeindruckend an. Durch die Maßnahme konnte 83% der Energiekosten für die Kirchenbeleuchtung eingespart werden, was einer Einsparung von etwa einer halben Tonne des klimaschädlichen CO₂-Treibhausgases entspricht. Über einen weiteren positiven Nebeneffekt kann sich St. Michael's Kirchenpfleger Erwin Schmitt freuen. Von den herkömmlichen Glühlampen musste jährlich etwa jede vierte ausgetauscht werden. In einer Höhe von mehreren Metern

war dies kein einfaches Unterfangen. Darf man den Herstellerangaben für LED-Leuchtmittel Glauben schenken, sind etwa 20.000 Betriebsstunden garantiert. Der nächste Tausch wäre damit in etwa 100 Jahren fällig.

Gerne zitiert Pfarrer Lars Rebhan auch Erzbischof Ludwig Schick in der Ausgabe des Heinrichblattes vom 15. September 2013 mit dem Satz „Energieverschwendung ist Sünde, denn es widerspricht dem Gebot der Nächstenliebe, wenn wir den nachfolgenden Generationen die Lebensgrundlage durch unsere Verschwendung entziehen“.

Erwin Schmitt



Sachausschuss Ökumene



Der Sachausschuss Ökumene hat eine neue Leiterin. Barbara Wagenseil aus Großenseebach tritt die Nachfolge von Roswitha Wintrich an, die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Auch mit Frau Wagenseil wird der Sachausschuss sich weiter um den Weltgebetstag kümmern und die Kontakte zur evangelischen Kirche vor Ort pflegen. Wer sich in diesem Aufgabenfeld engagieren möchte, kann gerne Kontakt mit Frau Wagenseil aufnehmen (Tel.: 6697).

Oskar Klinga

Ewige Anbetung

Das Ewige Licht in unseren katholischen Kirchen macht darauf aufmerksam, dass Jesus Christus auf wunderbare Weise im Sakrament des Altars persönlich anwesend ist. Wir beten ihn in der bei der heiligen Messe verwandelten Hostie an, weil wir daran glauben und weil wir uns freuen, dass er sich uns nicht nur beim Empfang der heiligen Kommunion schenkt sondern in der Hostie gegenwärtig bleibt.

In der Anbetung des „Allerheiligsten“, des Herrn im Sakrament, vertiefen wir unseren Glauben und unsere Begegnung mit ihm – feierlich in Andachten und Prozessionen mit dem „ausgesetzten Allerheiligsten“, schlicht und einfach im persönlichen Verweilen bei ihm, der verborgen unter uns weilt. Dies ist notwendig für eine gläubige, tiefere Beziehung zu ihm, weil im gewohnheitsmäßigen – und dadurch leicht auch routinemäßigen – Ablauf der hl. Messe die dafür notwendige Stille fehlt.

Anbetung ist die einfachste und zugleich innigste Form des Betens: Ein liebendes Verweilen vor dem Herrn im Sakrament, dem ich meine Zeit und meine Aufmerksamkeit, und damit mein Herz schenke.

Mit ganz einfachen Worten, die ins Schweigen übergehen können:

- **Ich glaube an dich, du bist gegenwärtig.**
- **Ich staune, du bist ganz für mich da.**
- **Du liebst mich, ich liebe dich.**
- **Du bist für mich da, ich bin für dich da.**
- **Ich bete dich an.**

Pfr. Franz Reus

P.S. Papst Benedikt sagt, Anbetung ist wie eine Umarmung (Das griechische Wort für Anbeten heißt proskunein: jemanden küssen)

Papst Franziskus hält tägl. am Abend 1 Std Anbetung (wie er in seinem ersten großen Interview im September sagte)

Filialkirchenverwaltung Großenseebach

Gedenktafel für St. Michaelsverein

Anlässlich des 16. Jahrestages der Weihe zelebrierte Pfr. Rebhan am Samstag den 6. April um 15.00 Uhr eine heilige Messe in St. Michael. Vor allem die Mitglieder und Unterstützer des St. Michaelsvereins (ehemals Kirchenbau-Förderverein) waren zum Gottesdienst erschienen. In seiner Predigt ermunterte Pfr. Rebhan dazu auch weiterhin in St. Michael den lebendigen Glauben zu praktizieren. Am Ende des Gottesdienstes wurde die neue Informations-tafel über die Leistungen des St. Michaelsvereins enthüllt. Außerdem wurde Josef Schubert, dem langjährigen 1. Vorsitzenden des Michaelsvereins, eine Grödnertaler Schnitzerei des hl. Josefs überreicht. Pfr. Rebhan hatte diese während des Gottesdienstes gesegnet. Erwin Schmitt, Kirchenpfleger und neuer 1. Vorsitzender des St. Michaelsvereins, lud im Anschluss an die Messe alle Kirchenbesucher zum einen Empfang in das Nebengebäude ein.

Erwin Schmitt

Termine / Veranstaltungen

- So 13.10. 9:00 Sternwallfahrt nach Dechsendorf
- So 13.10. 14:30 Kirchenführung in Hannberg
- So 13.10. 15:30 Kinderkirchenführung in Hannberg
- Do 17.10. 8:30 Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
- Fr 25.10. 20:00 Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
- Mo 28.10. 13:30 Senioreneinkauf mit P. Fischer in Hannberg
- So 3.11. 10:00 Kinder-Abenteuerland-Gottesdienst in St. Michael
- Do 7.11. 19:30 Firm-Infoabend in Hannberg
- Fr 8.11. 14:30 Seniorenmesse in Hannberg
- Fr 8.11. 17:30 Martinsumzug des Kindergartens; Treffp. Kirchenplatz
- Sa 9.11. 10:00 Schweigetag in Hannberg (Anmeldung erforderlich)
- So 10.11. 15:00 Kinderkirchenführung in Hannberg
- Fr 22.11. 20:00 Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
- So 10.11. 15:00 Kinderkirchenführung in Hannberg
- So 24.11. 17:00 Taizé-Gebet in Hannberg
- So 1.12. 10:00 Kinder-Abenteuerland-Gottesdienst in St. Michael
- Do 5.12. 19:30 Adventsvortrag Pfr. Thoma im Andreassaal
- Fr 6.12. 7:00 Rorate in Hannberg
- So 8.12. 14:30 Seniorenadvent in Hannberg
- Fr 13.12. 7:00 Rorate in Hannberg
- Fr 13.12. 20:00 Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
- Fr 20.12. 7:00 Rorate in Hannberg

Weitere Termine: Terminübersicht des aktuellen Nord-West-Boten / Gottesdienstordnung / Schaukasten und im Internet unter www.pfarrei-hannberg.de

Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (oder 8:30 Uhr in St. Michael)
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe



Ewige Anbetung 7. November 2013

- 9:00 Hl. Messe zu Beginn der Anbetung
 - 10:00 bis 12:00 Anbetungsstunden
 - 12:00 bis 14:00 Stille
 - 14:00 bis 17:30 Anbetungsstunden
 - 17:30 Kommunionkinder mit Sr. Claudia
 - 18:00 Lichter-Prozession um die Kirche
 - anschließend letzte Betstunde mit Eucharistischem Segen
- Wer zur Anbetung kommt, kann die Nähe Gottes im Gebet spüren, eigene Besinnung erfahren oder auch nur zur Ruhe und zu sich finden. Sie können kommen und gehen, wann Sie wollen; mitbeten oder in Stille für sich beten!*

Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachevettill

E-Mail: james.nangachevettill@gmx.net

Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeindereferentin Sr. Claudia

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 7062

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Waltraud Feis u. Carmen Korb

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr

Do 16:00 - 18:00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelic
E-Mail Red.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Impressum



Hannberg
21.07.2013
Herzlich
Willkommen

Alles ist
möglich,

dem,
der
glaubt!

Glaubenstag
Hannberg
21.07.2013